

Nannen Preis 2019: Start der Einreichungsphase

- **Neue Kategorie „Investigation / Lokal“ eingeführt**
- **Haupt- und Fotografie-Jury stehen fest/ Erstmals auch vier Mitglieder aus der Vorjury-Runde in die Hauptjury berufen**

Hamburg, 19. November 2018 – Die Einreichungsphase für den Nannen Preis 2019 hat begonnen. Journalistische Texte und Fotoreportagen, die im Kalenderjahr 2018 in deutschsprachigen Medien veröffentlicht wurden, können ab jetzt und noch bis zum 9. Januar für den begehrten deutschen Journalistenpreis eingereicht werden unter www.nannen-preis.de/einreichen.

Der Nannen Preis wird in diesem Jahr in sieben Kategorien verliehen. Neu ist die Kategorie „Investigation / Lokal“. Eingereicht werden können dafür herausragende Recherchen, die in lokalen Medien erschienen sind. Die weiteren Kategorien sind „Reportage“ (Egon Erwin Kisch-Preis), „Reportage-Fotografie“, „Inszenierte Fotografie“, „Investigation“, „Dokumentation“ und „Web-Projekt“. Darüber hinaus kann die STERN-Chefredaktion einen Sonderpreis für eine außerordentliche journalistische Leistung vergeben.

STERN-Chefredakteur Christian Krug: „Wir haben den Nannen Preis um die Kategorie ‚Investigation / Lokal‘ erweitert und möchten damit noch mehr Lokalredaktionen ermuntern, ihre Beiträge für den Wettbewerb einzureichen, und ihnen gleichzeitig eine Bühne bieten bei der Preisverleihung. Unabhängiger, kritischer Lokaljournalismus erfüllt in der Region eine wichtige Aufgabe für die Gesellschaft, kann Missstände aufdecken, sich für die Bürger einsetzen oder den Mächtigen auf die Finger schauen. Dafür gehört er ausgezeichnet.“

Die Hauptjury für den Nannen Preis 2019 bilden zehn Journalistinnen und Journalisten aus Print- und Digital-Medien und TV: Julia Bönisch (Chefredakteurin sueddeutsche.de), Steffen Klusmann („Der Spiegel“), Christian Krug (Chefredakteur STERN), Giovanni di Lorenzo (Chefredakteur „Die Zeit“), Georg Löwisch (Chefredakteur „taz“), Marietta Slomka (ZDF heute journal). Erstmals wird auch jeweils ein Vertreter aus den vier Vorjurys „Reportage“, „Investigation & Investigation / Lokal“, „Dokumentation“ sowie „Web-Projekt“ in die Hauptjury berufen. Andreas Wolfers, Leiter der Henri Nannen Journalistenschule, ist Sprecher der Hauptjury. Der Nannen Preis wird in einem mehrstufigen, anonymisierten Auswahlverfahren vergeben.

Die Fotografie-Jury besteht aus acht Juroren: den Fotografinnen Esther Haase, Regina Schmeken und Donata Wenders, den Fotografen Christoph Bangert, Daniel Etter, Hans Hansen und Christian Irrgang sowie dem Leiter der STERN-Titelredaktion Heico Forster. Die Fotografie-Jury entscheidet über die Vorauswahl, die Nominierungen und die Preisträger der beiden fotografischen Wettbewerbskategorien.

Über den Nannen Preis:

Der Nannen Preis gilt als die bedeutendste Auszeichnung für Journalisten in Deutschland. Mit ihm werden seit 2005 herausragende journalistische Leistungen in Wort und Bild geehrt.



Der Nannen Preis will Qualitätsjournalismus im deutschsprachigen Raum stärken und die gesellschaftliche Bedeutung von anspruchsvollem Print- und Onlinejournalismus hervorheben. Die Stifter des Preises sind das Magazin STERN und das Verlagshaus Gruner + Jahr. Die Unabhängigkeit der Auszeichnung wird durch ein aufwendiges Sichtungsverfahren und namhafte Jurys, der Journalisten, Autoren, Chefredakteure und Fotografen nahezu aller großen Verlage Deutschlands angehören, gewährleistet.

Pressekontakt:

Sabine Grüngreiff
Leiterin Markenkommunikation
Gruner + Jahr GmbH
Telefon: 040 / 37 03 - 2468
E-Mail: gruengreiff.sabine@guj.de
www.guj.de
www.nannen-preis.de
